

405. *B. lipsiense* Hagen. . . . . s. o. Seite 28  
 406. *B. saxonicum* Hagen. . . . . „ „ „ 28  
 407. *Orthothecium intricatum* (Hartm.) Br. eur. „ „ „ 49  
 408. *Campylophyllum Halleri* (Sw.) Fleisch. (= *Hypnum Halleri* Sw.) s. s. Bisher nur **Erz.** Kalkbruch bei Hammer-Unterswiesenthal, 1926 entdeckt von La.!
35. *Dichodontium pellucidum*. **Erz.** Tal d. Wilden Weißeritz von der Beerwalder bis zur Lehmühle, auch fr. Ri.  
 36. *Dicranella squarrosa*. **Erz.** Tal der Wilden Weißeritz s. v., bis 440 m herabgehend, tiefster Punkt für Mitteleuropa Ri.  
 44. *D. heteromalla* v. *circinans*. **S. S.** Kirnitzschtal: in der Nähe der Felsenmühle an tropfender Felswand Ri.  
 49. *Dicranum majus*. **S. S.** Krippengrund 200 m, Sandsteinfelsgruppe Ri.  
 52. *D. fuscescens*. **S. S.** Winterberg: Quenenweg st. und c. fr. 240—250 m Ri.  
 58. *Campylopus flexuosus*. **S. S.** Winterberg: Hintere Naßschluchte, am Fuße niedriger Sandsteinfelsen c. fr. Ri.  
 66. *Fissidens pusillus*. **S. S.** Kirnitzschtal: in der Nähe der Felsenmühle auf Sandsteinblöcken im Bache Ri.  
 70. *F. adiantoides*. **Erz.** Tal der Wilden Weißeritz: c. fr. an nassen Gneisfelsen bei der Lehmühle 470 m. **S. S.** Krippengrund 200 m Ri.  
 71. *F. decipiens*. **S. S.** Kirnitzschtal: kalkhaltige Sandsteinfelsen zw. Lichtenhainer u. Felsenmühle st. 180 m Ri. Seite 48 der 1. Hälfte ist unter **S. S.** der Ort Gießhübel zu streichen, dafür unter **Erz.** NB. einzusetzen: An den Zwerglöchern bei Gießhübel (Karlsbad) 540 m Rll.  
 75. *Blindia acuta*. **Erz.** Tal der Wilden Weißeritz: an nassen Gneisfelsen bei der Lehmühle 470 m st., stark mit allerlei Schleimalgen durchsetzt. Auffallend niedriger Standort, der 2. in Sachsen. 1926 Ri.  
 87. *Distichium capillaceum*. **S. S.** Kirnitzschtal h. u. fr. an kalkigen Sandsteinfelsen vor der Felsenmühle 180 m Ri.  
 97. *Didymodon rigidulus*. **Erz.** Wolkenstein: Heidelbachmündung, an Mauern 1926 La.!  
 99. *Trichostomum cylindricum*. **S. S.** Kirnitzschtal: Sandsteinblöcke des Bachufers sowie Steine der Ufermauern stellenweise reichlich, sp. fr. 150—180 m Ri.  
 101. *Tortella tortuosa*. **S. S.** Kirnitzschtal: senkrechte, kalkige Sandsteinfelswände an d. Straße zw. Lichtenhainer u. Felsenmühle in großen schwellenden, aber st. Polstern Ri.  
 125. *Schistidium alpicola* v. *rivulare*. **Erz.** In der Wilden Weißeritz von der Steinbrückmühle bis zur Klingenbergersperre abwärts an großen Gneisböcken h. und reich fr. Ri.  
 128. *Coscinodon cribrosus*. **Erz.** Annaberg: Wolfshöhle i. Sehmatl La.!  
 131. *Grimmia Doniana* v. *sudetica*. **Erz.** Annaberg: Sauberg 600 m La.!